



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 13. Juli 2026 – כח תמוז תשפ"ו
Dewarim – Zweite Alija

אִיכָה אֶשָׂא לְבַדִּי טַרְחָכֶם וּמַשָּׂאֲכֶם וְרִיבְכֶם:

1:12

**Wie könnte ich allein eure Bürde und eure Last
und euren Streit ertragen?**

Wie könnte ich allein ertragen?

Auch wenn ich den Plan hätte, Lohn dafür in Anspruch zu nehmen, könnte ich es nicht tun. Sondern alles, was ich gesagt habe, geschieht auf Befehl G-ttes. [Raschi]

eure Bürde

Das lehrt, dass Israel Mühe machte. Sah einer von ihnen, dass sein Gegner den Prozess gewann, sagte er: Ich bringe noch Zeugen, ich bringe noch Gegenbeweise, ich möchte noch Richter hinzufügen. [Raschi]

eure Last

Es gab unter ihnen Menschen, die schamlos und beleidigend waren. Wenn Mosche früh aus seinem Zelt kam, sagten sie: Warum kommt der Sohn Amrams so früh heraus – findet er etwa keine Ruhe zu Hause? Kam er spät heraus, sagten sie: Warum kommt der Sohn Amrams so spät heraus? Er sitzt wohl zu Hause und entwirft böse Pläne gegen uns. [Raschi]

und euren Streit

Das lehrt, dass sie streitsüchtig waren. [Raschi]

הָבּוּ לָכֶם אֲנָשִׁים חֲכָמִים וְנִבְנִים וְיָדְעִים לְשִׁבְטֵיכֶם וְאֲשִׁימָם
בְּרֹאשֵׁיכֶם:

**Bringt für euch weise, einsichtige und euren
Stämmen bekannte Männer, ich will sie an eure
Spitze stellen.**

Bringt für euch

הָבּוּ לָכֶם „bringt für euch“ im Sinn von „bereitet vor“. [Raschi]

Männer

אֲנָשִׁים „Männer“. Hättest du denn gemeint, Frauen; was lehrt also „Männer“? Fromme Männer, Zaddikim. [Raschi]

Der Begriff אִישׁ („Mann“) bezeichnet den tätigen Mann (בְּעַל מַעֲשֵׂה) , wie es heißt (1 Schmu. 26:15) הֲלוֹא אִישׁ אַתָּה „Bist du nicht ein Mann, und wer ist dir gleich in Israel?“. [Gur Arye]

weise

חֲכָמִים („weise“) im Sinn von כְּסוּפִים. [Raschi]

כְּסוּפִים bezieht sich auf Menschen, deren Eigenschaften so rein sind wie Silber im höchsten Reinheitsgrad, so heißt es (Mischle 10:20) כֶּסֶף נִבְחַר לְשׁוֹן צִדִּיק „erlesenes Silber ist die Zunge des Gerechten“. [Pirusch haSifre leRabbenu Hillel]

כְּסוּפִים im Sinn von Menschen mit Demut und Scham.

[Hawanat haMikra]

כְּסוּפִים im Sinn von bewundernswerte Menschen. Und so ist der Vers zu verstehen: אֲנָשִׁים חֲכָמִים, Menschen, die alle ihre Taten in Gerechtigkeit und Weisheit vollziehen, und deshalb in den Augen der Gemeinde bewundernswert sind. Der Begriff כְּסוּפִים in der Bedeutung wie (Teh. 84:3) נִכְסְפָה וְגַם כָּלֶתָה בְּפִשִּׁי „es sehnt sich, ja es schmachtet meine Seele“. [Gur Arye]

einsichtig

נִבְנִים („einsichtig“) heißt, aus einem Umstand neue Schlüsse folgern zu können (מְבִינִים דָּבָר מִתּוֹךְ דָּבָר). Das fragte Arius den R. Josse: Was ist der Unterschied zwischen „weise“ (חֲכָם) und „einsichtig“ (נִבּוֹן)? Ein Weiser ist wie ein reicher Geldwechsler. Wenn man ihm Goldstücke bringt, prüft er sie, und wenn man ihm keine bringt, sitzt er und tut nichts. Was ist ein Kluger? Er ist wie ein umtriebiger Wechsler: wenn man ihm Geld zur Prüfung bringt, prüft er es; und wenn man ihm keines bringt, geht er umher und schafft selbst herbei. [Raschi]

aus euren Stämmen: die euch bekannt sind. Denn wenn einer vor mich kommt, in sein Gewand gehüllt, dann weiß ich nicht, wer und aus welchem Stamm er ist und ob er für das Amt geeignet ist. Aber ihr kennt ihn, denn ihr seid mit ihm aufgewachsen. Darum steht **וְיָדַעְתֶּם לְשִׁבְטֵיכֶם „die euren Stämmen bekannt sind“**. [Raschi]

und ob er für das Amt geeignet war: Zwar war es Mosche, der sie auswählte mit g-ttlicher Eingebung (**רוּחַ הַקֹּדֶשׁ**), wie es heißt (Schem. 18:21) **וְאַתָּה תִּחְיֶה** „Und du, sieh dich um“ mit dem g-ttlichen Geist, der auf dir ruht. Dennoch war es das Volk, das sie zunächst aussuchte, und jeder, den die g-ttliche Eingebung bestätigte, wurde in sein Amt eingesetzt. [Gur Arye]

an eure Spitze

בְּרָאשֵׁיכֶם, „als Oberhäupter“ und Angesehene über euch. Ihr sollt ihnen Ehre und Furcht entgegenbringen. [Raschi]

ich will sie stellen

[Das Wort **וְאֶשְׁמֶם** steht ohne den Buchstaben **ו'** (*Jud*).] Das Wort **וְאֶשְׁמֶם** lehrt, dass die Schuld (**אֲשָׁמָה**) Israels auf die Häupter ihrer Richter gelegt werden, denn diese hätten widersprechen und sie auf den rechten Weg führen sollen. [Raschi]

וַתַּעֲנוּ אֹתִי וַתֹּאמְרוּ טוֹב הַדְּבָר אֲשֶׁר-דִּבַּרְתָּ לַעֲשׂוֹת:

14

Da gabt ihr mir die Antwort und sagtet: Das ist eine gute Sache, von der du sagst, sie zu tun.

Da gabt ihr mir die Antwort und sagtet

Sofort habe ihr die Sache beschlossen wegen eures Vorteils sofort. Ihr hättet antworten sollen: Unser Lehrer Mosche, von wem ist schöner zu lernen, von dir oder von deinem Schüler? Doch von dir, denn du hast für die Torah soviel Schmerzen erduldet [als du vierzig Tage auf dem Berg Sinai verbrachtest, um sie zu empfangen]. Nur ich kannte eure Gedanken. Ihr dachtet, jetzt werden viele Richter über uns eingesetzt. Wenn uns einer nicht anerkennen will, bringen wir ihm ein Geschenk, und er wird uns begünstigen. [Raschi]

sie zu tun

Wenn ich gezögert hätte, so hättet ihr gesagt: Mach schnell. [Raschi]

וַאֲקָח אֶת־רָאשֵׁי שְׁבִטֵיכֶם אֲנָשִׁים חֲכָמִים וַיִּדְעִים וְאֶתְּן אֹתָם
 רָאשִׁים עָלֵיכֶם שָׂרֵי אֲלָפִים וְשָׂרֵי מֵאוֹת וְשָׂרֵי חֲמִשִּׁים וְשָׂרֵי
 עֶשְׂרֹת וְשֹׁטְרִים לְשִׁבְטֵיכֶם:

Da nahm ich die Häupter eurer Stämme, weise und bekannte Männer und setzte sie zu Häuptionern über euch, als Oberste über jeweils Tausend, als Oberste über jeweils Hundert, als Oberste über fünfzig und Oberste über zehn und als Aufseher nach euren Stämmen.

Da nahm ich die Häupter eurer Stämme

Ich nahm sie und gewann sie mit Worten: Wie glücklich ihr seid! Über wen sollt ihr als Häupter gesetzt werden? Über die Nachkommen von Awraham, Jizchak und Jaakow, über Menschen, die Brüder und Freunde, Anteil und Besitz des Ewigen, und mit jedem Ausdruck der Liebe genannt werden. [Raschi]

weise und bekannte Männer

אֲנָשִׁים חֲכָמִים וַיִּדְעִים „weise und bekannte Männer“, aber einsichtige Männer (נְבוֹנִים) habe ich nicht gefunden. Das ist eine von den sieben Eigenschaften, die Jitro Mosche nannte und von denen er nur drei fand: צְדִיקִים (gerechte), חֲכָמִים (weise) und יִדְעִים (bekannte) Männer. [Raschi]

zu Häuptionern über euch: dass ihr ihnen Ehre erweist. Sie seien die ersten beim Einkauf und beim Verkauf; die Vorsitzenden bei jeder Verhandlung; die als letzte eintreten und als erste sich aufmachen. [Raschi]

Oberste über Tausend, Oberste über Hundert

שָׂרֵי אֲלָפִים bedeutet: einer über 1.000 gesetzt.

שָׂרֵי מֵאוֹת bedeutet: einer über 100 gesetzt. [Raschi]

Aufseher

שֹׁטְרִים „Aufseher“ setze ich über euch **nach euren Stämmen:** das sind diejenigen, die binden und mit dem Riemen schlagen nach dem Ausspruch der Richter. [Raschi]

וְאֶצְוֶה אֶת־שְׁפִטֵיכֶם בְּעֵת הַהוּא לֵאמֹר שְׁמַע בֵּין־אֲחֵיכֶם
וּשְׁפִטָתָם לְדֹק בֵּין־אִישׁ וּבֵין־אָחִיו וּבֵין־גֵּרוֹ:

**Ich befahl euren Richtern in derselben Zeit,
indem ich sagte: Hört eure Brüder an und richtet
mit Gerechtigkeit zwischen einem Mann und
seinem Bruder und seinem Fremden.**

Ich befahl euren Richtern

Ich sagte zu ihnen: Seid bedachtsam im Gericht
(הָיוּ מְתוּנִים בְּדִין). Wenn ein Prozess bereits ein- und zwei- und
dreimal vor dich gekommen ist, dann sage nicht, ein solcher
Prozess ist schon oft vor mich gekommen, sondern verhandelt
doch über ihn. [Raschi]

in derselben Zeit: als ich sie einsetzte. Ich sagte zu ihnen: Es
ist jetzt nicht mehr wie früher. Früher habt ihr selbst über euch
verfügen können, jetzt seid ihr der Gemeinde unterworfen.
[Raschi]

Hört an

שְׁמַע ist Infinitiv (Gegenwart), auf Französisch *odant* „hörend“.
Wie זָכוֹר „gedenke“, שְׁמוֹר „hüte“. [Raschi]

und seinem Fremden

גֵּרוֹ, das ist sein Gegner, der Worte gegen ihn häuft,
גֵּרוֹ – שְׁאוּגֵר עָלָיו דְּבָרִים.

Andere Erklärung: גֵּרוֹ – מְלִשׁוֹן מְגוּרִים, auch betreffs der
Wohnung, bei der Teilung unter Brüdern, selbst zwischen
Ofen (תֵּנוּר) und Herd (כִּירִים). [Raschi]

Du darfst nicht vage die Aufteilung des Erbes vornehmen,
indem du sagst, der eine nehmen den Ofen (תֵּנוּר) und der
andere den Herd (כִּירָה). Der Ofen (תֵּנוּר) ist wertvoller als der
Herd (כִּירָה) und es muss Geld hinzugefügt werden. [Raschi zu
Sanhedrin 7b]

לֹא-תִפְּרוּ פָנִים בַּמִּשְׁפָּט כִּקְטָן כַּגָּדֹל תִּשְׁמָעוּן לֹא תִגּוּרוּ
מִפְּנֵי-אִישׁ כִּי הַמִּשְׁפָּט לֵאלֹהִים הוּא וְהַדָּבָר אֲשֶׁר יִקְשֶׁה מִכֶּם
תִּקְרְבוּן אֵלַי וְשָׁמַעְתִּיו:

Achtet nicht auf das Ansehen im Gericht, das Geringe wie das Große sollt ihr anhören, fürchtet euch vor niemandem, denn ihr richtet für G-tt; und was euch zu schwer ist, bringt vor mich, dass ich es anhöre.

Achtet nicht auf das Ansehen im Gericht

Das wendet sich an den, der eingesetzt ist, die Richter zu ernennen. Dass er nicht sage, der und der ist schön oder stark, darum will ich ihn zum Richter machen; der und der ist mein Verwandter, darum will ich ihn zum Richter in der Stadt machen, obwohl er die Gesetze nicht kennt, sodass er den Unschuldigen für schuldig und den Schuldigen für unschuldig erklärt. Das rechne ich dem, der ihn eingesetzt hat, so an, als hätte er im Gericht auf das Ansehen geachtet. [Raschi]

das Geringe wie das Große sollt ihr anhören

בִּקְטָן כַּגָּדֹל תִּשְׁמָעוּן „den Geringen wie den Großen sollt ihr anhören“. Der Prozess wegen einer *Pruta* sei dir so viel wert wie der Prozess wegen 100 *Mea*. Wenn jener zuerst vor dich gekommen ist, darfst du ihn nicht auf zuletzt aufschieben (Sanh. 8a).

Andere Erklärung: בִּקְטָן כַּגָּדֹל תִּשְׁמָעוּן, wie im Targum steht [מִלִּי זְעִירָא כְּרַבָּא תִשְׁמָעוּן, die Worte des Kleinen wie des Großen sollt ihr anhören]. Sage nicht, der eine ist arm und der andere reich und hat die Pflicht, jenen zu erhalten, so will ich dem Armen Recht geben, damit er auf vornehme Weise erhalten wird.

Andere Erklärung: Sage nicht, wie kann ich die Ehre eines Reichen wegen eines *Denars* verletzen? Ich will ihm zunächst Recht geben und wenn er weggeht, zu ihm sagen: Gib jenem, denn du bist ihm schuldig. [Raschi]

fürchtet euch vor niemandem

לֹא תִגּוּרוּ מִפְּנֵי אִישׁ „fürchtet euch nicht vor einem Menschen“.

Andere Erklärung: לֹא תִגּוּרוּ im Sinn von „Haltet nicht zurück“, halte nicht deine Worte zurück מִפְּנֵי אִישׁ eines Menschen wegen; von (Mischle 10:5) אֲגַר בְּקִיץ „im Sommer sammelt ein“. [Raschi]

denn ihr richtet für G-tt

Was du dem einen gegen das Recht wegnimmst, zwingst du Mich, ihm wiederzugeben, also hast Mein Recht gebeugt. [Raschi]

was euch zu schwer ist, bringt vor mich

Wegen dieses Wortes wurde ihm das Urteil für die Töchter von Zlofchad entzogen. Ebenso sagte Schmucl zu Schaul (1 Schmu. 9:19) אֲנֹכִי הָרוֹאֶה „ich bin der Seher“. Da sagte der Ewige zu ihm: חַיִּיךָ bei deinem Leben, Ich werde dir zeigen, dass du auch nicht siehst. Und wann tat er ihm das? Als er ging, David zu salben, da sah er Eliaw und sagte (1 Schmu. 16:6) אֶף נֶגַד ה' מְשִׁיחוֹ „Wahrlich, vor dem Ewigen steht Sein Gesalbter“. Da sagte der Ewige zu ihm: Hast du nicht gesagt, „ich bin der Seher“? Schau nicht auf seine Erscheinung. [Raschi]

וְאַצְוֶה אֶתְכֶם בְּעֵת הַהוּא אֶת כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן:

18

**Und ich gab euch damals Weisungen für alles,
was ihr tun sollt.**

alles, was ihr tun sollt

Das sind die zehn Unterschiede zwischen Prozessen wegen Geldes (דִּינֵי מָמוֹנוֹת) und Prozessen um Leben (דִּינֵי נַפְשׁוֹת).

[Raschi]

וְנָסַע מִחֵיב וַיֵּלֶךְ אֶת כָּל־הַמִּדְבָּר הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא הַהוּא אֲשֶׁר
רְאִיתֶם דֶּרֶךְ הַר הָאֱמֹרִי כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֶתְנוּ וְנָבֵא עַד
קֹדֶשׁ בְּרִנֵּעַ:

Dann brachen wir von Chorew auf und durchzogen ganz jene große und furchtbare Wüste, die ihr gesehen habt, auf dem Weg nach dem Gebirge der Emorim, wie der Ewige, unser G-tt, uns befohlen hatte, und wir kamen bis Kadesch Barnea.

große und furchtbare Wüste: in der die Schlangen so groß wie Balken und die Skorpione so groß wie Bogen waren.
[Raschi]

וַאֲמַר אֲלֵכֶם בָּאתֶם עַד־הַר הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ נָתַן לָנוּ:

Da sagte ich zu euch: Ihr seid nun bis zum Gebirge des Emori gekommen, das der Ewige, unser G-tt, uns geben will.

רְאֵה נָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנֶיךָ אֶת־הָאָרֶץ עָלֶיהָ יָשׁ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר
יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֶיךָ לְךָ אֶל־תִּירָא וְאֶל־תַּחַת:

Siehe, der Ewige, dein G-tt, hat das Land vor dir hingegeben; zieh hinauf, nimm es in Besitz, wie der Ewige, der G-tt deiner Väter, es dir versprochen hat, fürchte nichts und erschrecke nicht!

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

28. Tag

יום כ"ח לחודש

Kap. 135 — Ende 139

פרק קל"ה — סוף פרק קל"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
